



Pressebericht, 24.09.2024

## Jobangebote und Stellenausschreibungen: Personalentscheider und Recruiter versagen komplett

Quelle: Online-Computermagazin Heise, 13.09.2024

Link: [<https://www.heise.de/news/Bewerber-Umfrage-Wie-sich-Unternehmen-bei-der-Personalsuche-blamieren-9866244.html>]

Von Martin Langscheid

**Wie das Online-Computermagazin Heise auf seinen Webseiten am 13.09.2024 berichtete versagen in Unternehmen Personalentscheider und Recruiter bei der Anwerbung von Mitarbeiter bzw. bei der Personalbeschaffung komplett.**

Das geht aus einer Studie und Umfrage des Personalsoftware-Anbieters Softgarden hervor, bei der knapp 5.200 Bewerber von Mai bis Juli 2024 befragt wurden. 57,1 Prozent der Befragten gaben an bereits negative Erfahrungen im Bewerbungsverfahren gemacht zu haben.

Führungskräfte, Personalentscheider und Recruiter werden von Bewerbern in folgenden Punkten kritisiert:

- \* mangelhaftes Recruitingverfahren (=Bewerbungsverfahren)
- \* schlechte Formulierung von Jobangeboten und Stellenausschreibungen, "als hätte die Stellenanzeige ein Achtklässler geschrieben"
- \* Beschreibung der Stellenanzeige entspricht nicht der Realität und wird „schöngeredet“
- \* einfache Tätigkeiten werden mit englischen Jobtiteln aufgehübscht
- \* Karriereseiten sind zu kompakt mit Fakten und Zahlen und enthalten Informationsangebote mit vielen Unterseiten

## Schon gewusst?

---

Fachbegriffe aus der heutigen Arbeitswelt:

<b>Recruiter:</b>	Personalabteilung, Personalentscheider
<b>Recruiting:</b>	Anwerbung von Mitarbeiter, Personalbeschaffung
<b>Recruitingverfahren:</b>	Bewerbungsverfahren
<b>Recruiting-Fail:</b>	fehlerhaftes oder mangelhaftes Bewerbungsverfahren

Mögliche Gründe für das schlechte Abschneiden der Personalverantwortlichen aus Sicht der Bewerber:

- \* schlechtes Management und Überforderung
- \* fehlende Kompetenz und Qualifikation verbunden mit der erforderlichen fachlichen und sozialen Begabung und Fähigkeit
- \* fehlende langjährige Berufserfahrung und Menschenkenntnisse (mit der Besetzung von Führungspositionen nach Abschluss des Bachelor, Master und Studiums ist ein erfolgreiches Personalmanagement nicht garantiert)

Zur Information:

Zu den Unternehmen zählen auch Behörden, Kommunen und Gemeindeverwaltungen, die als staatliche Unternehmen oder als öffentlicher Dienst bezeichnet werden.